

► Programm



30.5. – 1.6.2013 | 42. dbI-Jahreskongress | Erfurt

Logopädische Lebensthemen
100 Jahre Logopädie

42. Jahreskongress
des dbI
vom 30. Mai - 1. Juni 2013
in Erfurt



Impressum

Kongressprogramm: Dr. Ruth Nobis-Bosch, Kongress-AG des dbI

Kongressorganisation: Jennifer Ries, dbI-Geschäftsstelle

Redaktion: Michael Wilhelm, Vögelsen

Herstellung: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein

Fotos: EVE Touristinformation in Erfurt, K. Nonn (12, 14),

Messe Erfurt (13, 15), dbI/Tepass (6, 7, 11)

Kongress mit Tradition

Zum 100. Geburtstag der Logopädie treffen sich vom 30. Mai bis zum 1. Juni 2013 Logopädinnen und Logopäden aus ganz Deutschland in einer Stadt mit Tradition: Die thüringische Landeshauptstadt Erfurt mit ihren heute 200.000 Einwohnern kann bereits auf eine über 1200-jährige Geschichte zurückblicken. Erfurt liegt im geographischen Mittelpunkt Deutschlands und hat sich zu einer pulsierenden Kulturstadt entwickelt. Wir freuen uns, hier zu Gast zu sein!

Unsere Disziplin, die ihren Namen dem österreichischen Facharzt für Sprach- und Stimmheilkunde Dr. Emil Fröschels verdankt, hat in den 100 Jahren ihres Bestehens viel erreicht und sich in großem Tempo weiterentwickelt. Hierüber werden die gut 60 Referentinnen und Referenten im Rahmen unseres 42. Kongresses berichten.

So können wir uns auf einen Vortragsblock zur Geschichte der Logopädie freuen: Welche Lebensthemen beschäftigten die LogopädInnen? Wie hat sich unser Fach entwickelt? Wo steht die Logopädie im Kontext der sprachtherapeutischen Berufe in Deutschland? Dabei geht der Blick nicht nur zurück; vielmehr bietet der Kongress zahlreiche Gelegenheiten, über die zukünftige Entwicklung unseres Berufes nachzudenken. Ein Schwerpunkt ist hier ebenfalls die Reflexion unseres Verhältnisses zur Ärzteschaft und über den Stand der interprofessionellen Zusammenarbeit.

Hervorzuheben sind auch die Beiträge zur frühen Entwicklung, also zur vorschulischen, sprachlichen und oral-motorischen Entwicklung von Kindern von der Geburt bis zum dritten Lebensjahr.

Vorträge zu den Themen „Inklusion“ und „Akademisierung der Logopädieausbildung“ greifen Debatten auf, die auch in der Öffentlichkeit derzeit hochaktuell sind. Gleiches gilt für den Vortragsblock „Demenz“, in dem der Frage nachgegangen wird, was die Logopädie für an Demenz erkrankte Menschen tun kann.

Ein Vortragsblock zur den Themen Lehre/Therapie/Forschung und ein von Studierenden für Studierende konzipierter Samstagvormittag runden das Programm ab, das selbstverständlich auch alle anderen wichtigen Therapiefelder der Logopädie aufgreift.

Auf letzteres weist bereits der Eröffnungsvortrag hin, in dem die Logopädin Prof. Dr. Annette Baumgärtner einen großen Bogen spannt von der Kindersprache bis hin zu neurologischen Störungen bei altersbedingten Erkrankungen. Dabei legt sie den Fokus auf die Frage, was die Logopädie als interdisziplinäres Fach von den Neurowissenschaften (noch) lernen kann.

Der diesjährige Kongress bietet Gelegenheit, uns unserer Tradition bewusst zu werden und über unsere Zukunft nachzudenken. Dass dies in einer Stadt geschieht, die wegen ihrer langen Geschichte und ihres mittelalterlichen Stadtkerns weit über die Grenzen Deutschlands bekannt ist, freut mich sehr.

Willkommen beim 42. Jahreskongress des dbl in Erfurt!
Ihre

Ch. Hoffschildt



Christiane Hoffschildt
Präsidentin des dbl

Donnerstag, 30. Mai 2013		6 Fortbildungspunkte	
Halle 1	Carl Zeiss Saal	Panoramasaal	
9:00	Eröffnung Vorsitz: Ruth Nobis-Bosch Christiane Hoffschildt Begrüßung Christiane Hoffschildt, Ullrich Schulz-Kirchner Vergabe des dbl-Nachwuchs- und des dbl-Forschungspreises Annette Baumgärtner Logopädie und die Neurowissenschaften		
10:30	Pause		
	Kindersprache: Therapie I Vorsitz: Linda Lücke	Berufspolitik: interprofessionelle Zusammenarbeit Vorsitz: Monika Rausch	Lehre/Therapie/Forschung Vorsitz: Katrin Thelen
11:00	Ruth Seidler-Mälzer Widerstände in der Therapie	11:00-11:20 Carsten Wurst und Gabriele Weber, Heidrun Spittel und Yvonne Eisenhuth-Marx Zusammenarbeit von ÄrztInnen und LogopädInnen: Good-Practice-Modelle	Christine Culp, Silke Wilhelm Szenische Reflexion beim Clinical Reasoning in der Logopädie
11:30	Charleen Neumann Therapie der Verbzweitstellung in der vergleichenden Erzählforschung	11:20-11:50 Ingrid Haberl, Susanne Krebs Direktzugang zur Logopädin – Modelle aus benachbarten Ländern	Cordula Winterholler Forschungsethik als hochschuldidaktische Herausforderung
12:00	Nicole Gyra Faktoren für einen gelungenen Transfer des Lautes /s/ in die Spontansprache aus Elternsicht	11:50-12:15 Andrea Mischker Herausforderung „Direktzugang“ aus Sicht der Krankenkassen	Ilka Winterfeld Die Einwegscheibe in klinischen (Ausbildungs-)Settings – Ethische und therapedidaktische Aspekte
12:30	Diskussion	12:15-12:45 Podiumsdiskussion	Diskussion
12:45	Mittagspause		
	Kindersprache: Myofunktion Vorsitz: Denise Gajda	100 Jahre Logopädie Vorsitz: Heidrun Macha-Krau	Vorträge dbl-Nachwuchs- und Forschungspreisträgerinnen Vorsitz: Simone Sünderhauf
14:00	Dörte Pollex-Fischer Lässt sich die Qualität von Lippen- und Zungenbewegungen bei orofazialer Dysfunktion in Zahlenwerte fassen?	Julia Siegmüller Wie und warum wirkt Therapie? Zur Entwicklung und Geschichte der Kindersprachtherapie	
14:30	Constanze Wittich Myofunktionelle Therapie – Eine Typologisierung bestehender Konzepte	Ulla Beushausen 100 Jahre Stimmtherapie	
15:00	Diskussion		
15:15	Pause		
	Kindersprache: Pragmatik Vorsitz: Denise Gajda	100 Jahre Logopädie Vorsitz: Heidrun Macha-Krau	Dysphagie Vorsitz: Silke Winkler
15:30	Bettina Achhammer Pragmatische Konsequenzen bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen	Manfred Grohnfeldt Die Logopädie im Kontext der sprachtherapeutischen Berufe in Deutschland	Heike Penner Wenn die Dysphagie das lebensbegrenzende Symptom ist: Fallbeispiele aus einer geriatrischen Palliativstation
16:00	Markus Spreer Diagnostik pragmatischer Fähigkeiten im Vorschulalter	Ricki Nusser-Müller-Busch Logopädie – Lebensthemen – Themen leben	Corinna Schultheiss Evaluation eines Bioimpedanz-EMG-Messverfahrens bei Schluckstörungen
16:30	Diskussion		
16:45	Pause		
17:00 - 20:00	► Sitzung der Freiberufler Zugang nur mit Mitgliedsausweis	► 17:15 Sitzung der Lehrenden Zugang nur mit Mitgliedsausweis	► Sitzung der Angestellten Zugang nur mit Mitgliedsausweis
► 17:15 Sitzung der Studierenden: Raum Heinz Ehrhardt			

Änderungen vorbehalten

Halle 1	Carl Zeiss Saal	Panoramasaal
Kindersprache: Mehrsprachigkeit Vorsitz: Dietlinde Schrey-Dern	Stimme I Vorsitz: Vera Wanetschka	Stottern Vorsitz: Martina Rapp
9:00 Maïke Gumpert Diagnostik bei mehrsprachigen Kindern: Was sagt uns das Verb?	Reinholde Kriebel Die Bedeutung einer biopsychosozialen Sichtweise von Sprech- und Stimmstörungen in der Logopädie	Holger Prüß BLESS: Bonner Langzeit-Evaluationsskala zur Lebenssituation Stotternder – Ein praxisorientierter Fragebogen für Jugendliche und Erwachsene
9:30 Birgit Ehl Eignung des AWST-R als differenzialdiagnostisches Instrument bei sukzessiv mehrsprachigen Kindern mit auffälliger und unauffälliger Sprachentwicklung	Barbara Ries Stimmstörung als Chance: Den eigenen Ressourcen auf die Spur kommen	Robert Richter Schweres Stottern als traumarelevantes Ereignis
10:00 Wiebke Scharff Rethfeldt Multilingual und interkulturell orientierte Anamnese (MIA) – Grundlage der logopädischen Intervention bei mehrsprachigen Kindern	Corinna Lutze Wirkung dysphoner Stimmen – Charakterliche Assoziationen beim Zuhören	Alison Berquez, Claudia Iven, Bernd Hansen Palin Parent Child Interaction (Palin PCI): Ein Konzept für stotternde Kinder und Eltern
10:30	Diskussion	
10:45	Pause	
Kindersprache: Therapie II Vorsitz: Angela Marchewka	Stimme II Vorsitz: Vera Wanetschka	Aphasie und kommunikative Teilhabe Vorsitz: Elisabeth Meffert
11:00 Linda Lücke Sprachförderung bei Kindern mit Down-Syndrom – Ein frühes Lebensthema?	Sabine Gross-Jansen Die Generation der Kriegs- und Nachkriegskinder in der logopädischen Stimmtherapie – Ein Beitrag aus Integral-Funktionaler Sicht	Sabine Corsten Biografisch-narrative Intervention bei Aphasie: Ein innovativer Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität
11:30 Elena Marie Uebel Sprachanbahnung durch dialogisches Bilderbuchlesen in Deutscher Gebärdensprache bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen	Iris Burg, Birte Meier Methodenorientierung in der Stimmtherapie: Was tun TherapeutInnen wirklich?	Hilke Hansen Kann man Teilhabe messen? Plädoyer für den Einsatz qualitativer Methoden in der Evaluation von Aphasitherapie
12:00 Tim Borgelt Dialogisches Lesen als Intervention in der Sprachtherapie – Ergebnisse von zwei Einzelfallstudien	Conrad Seidel Vergleichende Therapiestudie mit Patientinnen mit funktioneller Dysphonie: Die Nasalierungsmethode nach Pahn und Pahn gegenüber konventioneller Stimmtherapie	Sandra Schütz Kommunikationsorientierte Aphasiediagnostik durch Angehörigenbefragung – Evaluation des Partner-Kommunikations-Fragebogens (PKF)
12:30	Diskussion	
12:45	Mittagspause	
13:15 -14.45	Dietlinde Schrey-Dern, Stephan Gühmann, Sabine Bonewitz Sprachförderung im Team: dbl – Stiftung Haus der kleinen Forscher – Stiftung Lesen	
13:15 -14.45	Posterbegehung im Raum Ries – Moderation: Walter Huber	
15:00	▶ Mitgliederversammlung	
-19:30	Zugang nur mit Mitgliedsausweis	
... und danach zur Karaoke-Party mit DJ Ronny 20.00 Uhr Panoramasaal		Ronny's Musikauswahl von 160 000 Titeln lässt keine Wünsche offen. 150 Veranstaltungen im Jahr und Top-Referenzen sprechen für sich. Freuen Sie sich auf einen entspannenden und unterhaltsamen Abend (Hinweise zur Anmeldung Seite 14).

Samstag, 1. Juni 2013 3 Fortbildungspunkte

Halle 1	Carl Zeiss Saal	Panoramasaal
Frühe Entwicklung Vorsitz: Linda Lücke	Evidenzbasierte Praxis Vorsitz: Barbara Schneider	Von und für Studierende Vorsitz: Azzisa Pula-Keuneke
9:00 Annette Fox-Boyer Die phonologische Entwicklung deutschsprachiger Kinder im Alter von 0 – 3 Jahren	Norina Lauer, Imke Nierhaus Entscheiden trotz Unsicherheit – Methoden der Logopädie im Wandel	Hartmut Zückner Supervision in der Logopädie
9:30 Sigrun Lang-Schnarr Einschätzung der vorsprachlichen Entwicklung – Ein Untersuchungsverfahren	Nina Jacobs, Maike Kleine-Katthöfer CIAT-COLLOC: Evidenzen für ein kommunikativ-pragmatisches Therapieprogramm bei Aphasie	Anne Briem Forschen und Arbeiten am Australian Stuttering Research Centre – Ein Erfahrungsbericht aus Sydney
10.00 Nicole Hübl Die oralmotorische Entwicklung Frühgeborener im ersten Lebensjahr	Anne Parma Evidenzbasiert arbeiten, aber wie? – Ein Lehrvideo zur Früherkennung von Sprachentwicklungsstörungen im Rahmen der U7	Slamsession zur Vorstellung verschiedener Studienmöglichkeiten für LogopädInnen
10:30	Diskussion	
10:45	Pause	
11:00 -13:00	LSVT Refresher Workshop (in Planung)	
Logopädie und Schule Vorsitz: Regina Beling-Lambek	Akademisierung der Logopädie Vorsitz: Thomas Günther	Demenz Vorsitz: Cornelia Deckenbach
11:00 Karin Reber, Kerstin Meßmer Inklusion und Logopädie: Angebote für Kinder und Jugendliche mit Sprachbehinderungen in Schulen	11:00-11:20 Elke Oetken Logopädie in Deutschland auf dem Weg zur Akademisierung 11:20-11:35 Angelika Rother Akademisierung so einfach?	Stefanie Abel Störungsspezifische Sprachtherapie für Personen mit Aphasie und Demenz
11:30 Andrea Dehn-Hindenberg Inklusion von Kindern mit Behinderungen in die Regelschule – Logopädisches Kompetenzprofil und Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer	Das Beispiel Österreich – Ein Erfahrungsbericht 11:35-11:50 Kathrin Alexander, Judith Berthel Akademisierung der Therapeuten: Chancen und Risiken einer Berufsgruppe im Wandel	Maren Dretzko, Miriam Lehmann Der Aachener KOMPASS – Ein ICF-orientiertes Diagnostikinstrument für Patienten mit Demenz
12:00 Herbert Lange, Karin Becker Silas geht zur Schule – Chancen und Herausforderungen der Inklusion	11:50-12:15 Walter Huber Akademisierung der Logopädie 12:15-12:45 Diskussion	Monika Hübner Ernährungsstatus und Schluckstörungen bei geriatrischen Reha-Patienten mit leichter bis mittelschwerer Demenz
12:30 -12:45	Diskussion	
13:00	Verlosung Stempelralley-Gewinnspiel	



Gewinnen Sie bei der Stempelralley

Das beliebte Stempelralley-Gewinnspiel durch die Ausstellung mit über 60 Ständen lohnt sich mehr denn je. Auf die Gewinner warten wieder attraktive Preise, die von den Ausstellern gestiftet werden.

Axsentis-Workshops zur dbL-Praxissoftware – Raum Reichart, CC 2. OG

Donnerstag, 30. Mai 2013	Freitag, 31. Mai 2013
13:15 -13:45 dbL-Praxissoftware Logopädie: Einführung - Kurzvorstellung „Praxissoftware Logopädie WEB“ - Funktionsumfang und erste Schritte - Systemvoraussetzungen und Inbetriebnahme - Fragen und Diskussion	dbL-Praxissoftware Logopädie: Workshop - Überblick „Praxissoftware Logopädie WEB“ - Filialen-Funktionalität für große Praxen - Der neue Abrechnungsassistent - Fragen und Diskussion

Änderungen vorbehalten

Poster

Judith Beier

Therapiestudie zur Wortfindungstherapie bei Kindern mit Williams-Beuren-Syndrom

Stephan Blind

1 plus 112 Stunden pro Woche für die Therapie nutzen und so den Effekt steigern! – Therapeutische Hausaufgaben in der Therapie bei Erwachsenen

Franziska Dirschauer

Aachener Aphasie Test (AAT) – Testergebnisse für sprachgesunde 70- bis 90-Jährige

Maren Gohr, Heike Schemmann

Stimme und Beruf – Normierung des Stimmprofils für Berufssprecher

Dagmar Junk, Elisabeth Weinreich

Die Einsetzbarkeit der artikulatorischen Diadochokinese als Diagnostikinstrument für Dysarthrien – Eine Vergleichsstudie zur Erfassung diadochokinetischer Daten unter Anwendung des Software-Moduls „MSDA“

Daniela Krekel, Tanja Neubauer

Stottern und Myofunktionelle Therapie – Zwei Welten?

Inga Lange

Erstellung des digitalen Lehrbuchs „Neurogene Beeinträchtigungen von Sprache und Kognition“

Marie Leienbach

Der Zusammenhang von sprachlichen Leistungen, Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität bei Aphasie

Maria Matteschk

Auswirkungen der Haltungsänderung „chin tuck“ auf die Schluckqualität bei einem Dysphagiepatienten mit progressiver supranukleärer Blickparese

Carolin Meyer

Die Leistungserfassung des phonologischen Arbeitsgedächtnisses bei Zweijährigen

Marlene Meyer

Inhalte und Methodik logopädischer Intervention bei Dysodien im Vergleich zu Dysphonien

Doris Muhr

Stimmbelastbarkeit von LehramtsstudentInnen bei schulischer Lehrtätigkeit

Nina Niggemann, Peter Schneider

Stotternde und nicht-stotternde Kinder im Vergleich – Ergebnisse einer Kohortenstudie bei der Schuleingangsuntersuchung

Cornelia Nutsch

Eine Evaluationsstudie zur Wirksamkeit der tiergestützten Sprachtherapie bei Kindern mit Sprachentwicklungsstörungen

Julia Pörtner

Durchführung qualitativer, narrativer Interviews mit Menschen mit Aphasie – Eine empirische Einzelfallstudie

Stephan Sallat

Beeinflussen Sprachstörungen im Kindesalter die Bildungs- und Berufsbiographien?

Lena Spitzer, Hanna Ehlert

Evidenzbasierte Praxis in der Logopädie – Wie gelingt die Umsetzung?

Josefine Vollmar

Zusammenhang zwischen Paarassoziationslernen im Vorschulalter und Lese- und Rechtschreibleistungen am Ende der ersten Klasse

Marlies Zwanzger

Dysphagie bei Multipler Sklerose – Eine korrelative Querschnittstudie

Poster Arbeitskreise

AK Aphasie – Ansprechpartner

Holger Grötzbach

ICF-basierte Therapieziele erstellen: Beispiele für den Bereich Aphasie



Änderungen vorbehalten

Vorträge

PD Dr. Stefanie Abel, Wiss. Mitarbeiterin, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Neuropsychologie, Neurologische Klinik, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Bettina Achhammer, Sprachheilpädagogin M.A., LMU München, Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie, Leopoldstr. 13, 80802 München

Kathrin Alexander, Akad. Sprachtherapeutin, Hochschule Fresenius, Limburger Str. 2, 65510 Idstein

Karin Becker, Erzieherin, Kindergarten Regenbogenland, Glockenstr. 16a, 28857 Syke-Barrien

Alison Berquez, M.Sc. Special Speech Language Therapist, Whittington Health, The Palin Centre for Stammering, Pine Street 13-15, EC1 ROJG London, UK

Prof. Annette Baumgärtner PhD, Professorin für Logopädie, Hochschule Fresenius, FB Gesundheit & Soziales, Alte Rabenstr. 2, 20148 Hamburg

Judith Berthel, Akad. Sprachtherapeutin, Hochschule Fresenius, Limburger Str. 2, 65510 Idstein

Prof. Dr. Ulla Beushausen, Logopädin, Psycholinguistin, HAWK Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Sabine Bonewitz, Stiftung Lesen, Römerwall 40, 55131 Mainz

Tim Borgelt, Logopäde B.Sc., Nikolaus-Kopernikus-Weg 32b, 45701 Herten

Anne Briem, Logopädin B.Sc., Rennbahn 13, 52062 Aachen

Iris Burg, Logopädin M.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Prof. Dr. Sabine Corsten, Professorin für Logopädie, Katholische Hochschule Mainz, Fachbereich Gesundheit & Pflege, Saarstr. 3, 55122 Mainz

Christine Culp, M.A., M.Sc., Logopädin, Linguistin, Philologin, Hochschule Osnabrück, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Studiengang ELP, Caprivistr. 30a, 49076 Osnabrück

Prof. Dr. Andrea Dehn-Hindenberg, Dipl.-Sozialpädagogin, Europäische Fachhochschule EUFH, Fachbereich Angewandte Gesundheitswissenschaften, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Maren Dretzko, Logopädin M.Sc., Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Sektion Klinische Kognitionsforschung, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Birgit Ehl, Logopädin M.Sc., SPZ Rheinfert-Kreis, Buchenweg 9-11, 50169 Kerpen

Yvonne Eisenhut-Marx, Logopädin, Logopädische Zentral-Praxis Yvonne Eisenhuth, Mönchelsstr. 27, 99867 Gotha

Prof. Annette Fox-Boyer PhD, Europäische Fachhochschule EUFH, Studiengang Logopädie, Werftstr 5, 18057 Rostock

Prof. Dr. Manfred Grohnfeldt, LMU München, Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie, Leopoldstr. 13, 80802 München

Sabine Gross-Jansen, Logopädin, „stimmEntwicklung“, Institut für Fortbildung, Beratung und Stimmtherapie, An der Weißen Marter 46, 91056 Erlangen

Maika Gumpert, Logopädin M.Sc., Hochschule Fresenius, Studiengang Logopädie, Limburger Str. 2, 65510 Idstein

Dr. Stephan Gühmann, Akademie Haus der kleinen Forscher, Rungestr. 18, 10179 Berlin

Nicole Gyra, Logopädin B.Sc., Praxis für Logopädie Sabine Belling, Wiesentstr. 4, 91301 Forchheim

Ingrid Haberl, Logopädin M.Sc., Präsidentin des Berufsverbandes logopädie austria, Sperrgasse 8-10, 1150 Wien

Prof. Dr. Hilke Hansen, Professorin für Logopädie, Hochschule Osnabrück, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Studiengang ELP, Caprivistr. 30a, 49076 Osnabrück

Dr. Bernd Hansen, Universität Flensburg, Institut für Heilpädagogik, Auf dem Campus 1a, 24943 Flensburg

Nicole Hübl, Dipl.-Logopädin, Universitätsklinikum Düsseldorf, Funktionsbereich Phoniatrie und Pädaudiologie, Sozialpädiatrisches Zentrum, Klinik für Allgemeine Pädiatrie und Neonatologie, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Monika Hübner, Logopädin M.Sc., Agaplesion Bethanien Krankenhaus Heidelberg, Abteilung Logopädie, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg

Prof. Dr. Walter Huber, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Sektion Klinische Kognitionsforschung, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Dr. Claudia Iven, Sprachheilpädagogin, Am Spelzgarten 12, 50129 Bergheim

Nina Jacobs, Lehr- und Forschungslgopädin M.Sc. (cand.), Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Studiendekanat, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Meike Kleine-Katthöfer, Logopädin M.Sc., Poller Kirchweg 65a, 51105 Köln

Susanne Krebs, Logopädin, Präsidentin des Deutschschweizer Logopädinnen und Logopädenverbandes (DLV), Bluntschlisteig 1, 8002 Zürich, Schweiz

Dr. rer. nat. Reinholde Kriebel, Psychologin, Psychotherapeutin, Halbe Höhe 8, 45147 Essen

Sigrun Lang-Schnarr, Dipl.-Logopädin, Euregio-Kinderzentrum, An Fürthenrode 52, 52511 Geilenkirchen

Herbert Lange, Logopäde, Speech-Language Pathologist MS, Praxis für Logopädie Sobanski & Gußmann, La-Chartre-Str. 10, 28857 Syke

Prof. Dr. Norina Lauer, Studiendekanin, Hochschule Fresenius, FB Gesundheit, Limburger Str. 2, 65510 Idstein

Mirijam Lehmann, Logopädin M.Sc., Universitätsklinikum Aachen, Sektion Klinische Kognitionsforschung, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Linda Lücke, Dipl.-Lehrlogopädin (dbl), Berufsfachschule für Logopädie der Ev. Krankenhaus Alsterdorf gGmbH im Werner Otto Institut, Bodelschwingh-str. 23, 22337 Hamburg

Corinna Lutze, Akademische Sprachtherapeutin B.Sc., Hochschule Fresenius Hamburg, Eduardstr. 1, 04229 Leipzig

Kerstin Meßmer, LMU München, Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie, Leopoldstr. 13, 80802 München

Birte Meier, Logopädin B.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim/Holzwinden/Göttingen, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Dr. Andrea Mischker, Pflegewissenschaftlerin, BIG direkt gesund, Charlotten-Carree, Markgrafenstraße 62, 10969 Berlin

Charleen Neumann, Logopädin BA (NL), Europäische Fachhochschule EUFH, LIN.FOR Logopädisches Institut für Forschung, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Imke Nierhaus, Dipl.-Logopädin, Studiendekanin, Hochschule Fresenius, FB Gesundheit & Soziales, Alte Rabenstr. 2, 20148 Hamburg

Ricki Nusser-Müller-Busch, M.Sc. Neurorehabilitation, Logopädin, F.O.T.T.-Instruktorin, Rüsternallee 45, 14050 Berlin

Elke Oetken, Dipl.-Soziologin, Schulleitung, Universitätsklinikum Aachen, Schule für Logopädie, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Anne Parma, Logopädin M.Sc. (cand.), Logopädische Praxis Bernd Christmann, Kasinostr. 95, 52066 Aachen

Dr. Heike Penner, Logopädin, Agaplesion Bethanien Krankenhaus, Abt. Logopädie, Rohrbacher Str. 149, 69126 Heidelberg

Dörte Pollex-Fischer, Dipl.-Psychologin, Logopädin, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Audiologie und Phoniatrie / SPZ Hör- und Sprachstörungen, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Holger Prüß, (Dipl.-)Sprachheilpädagog, VR-Klinik Bonn, Haus 21.0, Kaiser-Karl-Ring 20, 53111 Bonn

Dr. Karin Reber, Akad. Sprachtherapeutin, Sprachheillehrerin, LMU München, Lehrstuhl für Sprachheilpädagogik und Sprachtherapie, Leopoldstr. 13, 80802 München

Robert Richter, Logopäde, zertifizierter Stottertherapeut (ivs), Traumafachberater, Logopädische Praxis Richter, Rudolf-Virchow-Str. 4, 04552 Borna

Barbara Esther Ries, Lehrlogopädin M.A., Gesundheitsakademie Charité Berlin, AB Logopädie, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Angelika Rother, Logopädin, Mag. phil., Studiengangsleiterin, FH JOANNEUM Graz, Alte Poststr. 149, A-8020 Graz

Dr. phil. Wiebke Scharff Rethfeldt, Logopädin, Lehrlogopädin (dbl), Systemische Beraterin, Logocom – Mehrsprachigkeit und Interkulturalität, Dulonweg 45, 28277 Bremen

Dietlinde Schrey-Dern, Logopädin, Lehrlogopädin, Referat Sprachförderung, Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V., Augustinusstr. 11a, 50226 Frechen

Corinna Schultheiss, Dipl.-Pathologinistin, Unfallkrankenhaus Berlin, HNO-Klinik, Warener Str. 7, 12683 Berlin

Sandra Schütz, Sprachheilpädagogin, LMU München, Lehrstuhl für Gehörlosen- und Schwerhörigenpädagogik, Leopoldstr. 13, 80802 München

Conrad Seidel, Logopäde M.Sc., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Ruth Seidler-Mälzer, Dipl.-Psychologin, Logopädin, Praxisgemeinschaft ergo-
logo, Straubelgasse 1, 61130 Nidderau

Prof. Dr. Julia Siegmüller, Professorin für Therapieforschung und Therapiemethodik, Europäische Fachhochschule EUFH, FB Angewandte Gesundheitswissenschaften, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Dr. med. Heidrun Spittel, Kinderärztin, Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin, Bahnhofstr. 8, 99880 Waltershausen

Dr. Markus Spreer, Sprachheilpädagoge, Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache, Marschnerstr. 29, 04109 Leipzig

Elena Marie Uebel, Akademische Sprachtherapeutin B.Sc., Wicker Klinik Bad Homburg, Neurologie Sprachtherapie, Kaiser-Friedrich-Promenade 47-49, 61348 Bad Homburg v.d.H

Gabriele Weber, Logopädin, SRH Zentralklinikum Suhl, Sozialpäd. Zentrum, Albert-Schweitzer-Str. 2, 98527 Suhl

Silke Wilhelm, Logopädin B.A., Hochschule Osnabrück, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Studiengang ELP, Caprivistr. 30a, 49076 Osnabrück

Ilka Winterfeld, Dipl.-Reha-Pädagogin, Sprachtherapeutisches Ambulatorium, Technische Universität Dortmund, Emil-Figge-Str. 50, 44227 Dortmund

Cordula Winterholler, M.A., Logopädin, Studiengangleitung Logopädie, FH Wiener Neustadt, Johannes-Gutenberg-Str. 3, A-2700 Wiener Neustadt

Constanze Wittich, Logopädin, Psychologin, Praxis für Logopädie und Entwicklungsbegleitung Wittich/Tränker, Lutherstr. 5, 99084 Erfurt

Dr. Carsten Wurst, Pädiater, Chefarzt, RH Zentralklinikum Suhl, Sozialpädiatrisches Zentrum, Albert-Schweitzer-Str. 2, 98527 Suhl

Hartmut Zückner, Logopäde, Lehrlogopäde, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Schule für Logopädie, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Poster

Judith Beier, Logopädin MA, Europäische Fachhochschule EUFH, LIN.FOR Logopädisches Institut für Forschung, Werftstr. 5, 18057 Rostock

Stephan Blind, Logopäde, Lehranstalt für Logopädie, Hans-Böckler-Str. 29, 44787 Bochum

Franziska Dirschauer, Akad. Sprachtherapeutin, Waldklinik Jesteburg, Sprachtherapie, Kleckerwaldweg 145, 21266 Jesteburg

Hanna Ehler, Logopädin M.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Maren Gohr, Logopädin B.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Holger Grötzbach, M.A., Neurolinguist, Asklespios Klinik Schaufling, Abt. Sprachtherapie, Hausstein 2, 94571 Schaufling

Dagmar Junk, Akad. Sprachtherapeutin, Logopädische Gemeinschaftspraxis Bernard-Leick, Windolph und Schmidt, Zuckerbergstr. 8, 54290 Trier

Daniela Krekel, Akad. Sprachtherapeutin B.Sc., Logopädische Praxis Grimelt, Herzogstr. 1, 40217 Düsseldorf

Inga Lange, Dipl.-Logopädin Lehr- und Forschungslogopädie, Wiss. Mitarbeiterin, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Sektion Klinische Kognitionsforschung, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Marie Leienbach, Logopädin B.Sc., M.A. Sprachtherapie, Hochschule für Gesundheit, Stiepeler Str. 15, 44799 Bochum

Maria Matteschk, Logopädin B.Sc., Lehr- und Forschungslogopädin M.Sc., Charité Universitätsmedizin Berlin, Campus Virchow-Klinikum, Klinik für Audiologie und Phoniatrie CVK, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin

Carolin Meyer, Logopädin B.Sc., Klinische Linguistin M.Sc., Hochschule Fresenius, FB Logopädie, Alte-Rabenstr. 2, 22148 Hamburg

Marlene Meyer, Akad. Sprachtherapeutin, Zur Bochkühle 18, 32469 Petershagen

Doris Muhr, Logopädin Mag., Fachhochschule Wiener Neustadt, Studiengang Logopädie, Johannes-Gutenberg-Str. 3, A-2700 Wiener Neustadt

Tanja Neubauer, Logopädin, Praxisgemeinschaft Neubauer & Schmidt, Frankfurter Str. 44, 61476 Kronberg

Nina Niggemann, Dipl.-Logopädin, Bachstr. 4 A, 35043 Marburg

Cornelia Nutsch, Klinische Linguistin M.A., Deutsches Rotes Kreuz Hamburg-Harburg, Lüneburger Str. 2, 21073 Hamburg

Julia Pörtner, Logopädin B.Sc., Heinrich-Haus MVZ, Praxis für Logopädie, Neuwiederstr. 46b, 56566 Neuwied

Dr. Stephan Sallat, Sprachheilpädagoge, Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, Pädagogik im Förderschwerpunkt Sprache, Marschnerstr. 29, 04109 Leipzig

Heike Schemann, Logopädin B.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Peter Schneider, Logopäde, Lehrlogopäde, Universitätsklinikum Aachen, Schule für Logopädie, Pauwelstr. 30, 52074 Aachen

Lena Spitzer, Logopädin M.Sc., HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminden/Göttingen, Goschentor 1, 31134 Hildesheim

Josefine Vollmar, Dipl.-Logopädin, Wiss. Mitarbeiterin, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Lehr- und Forschungsgebiet Klinische Neuropsychologie des Kindes- und Jugendalters, Neuenhofer Weg 21, 52074 Aachen

Elisabeth Weinreich, Akad. Sprachtherapeutin, Hochschule Fresenius, FB Gesundheit, Limburger Str. 2, 65510 Idstein

Marlies Zwanzger, Logopädin M.Sc., Klinik Judendorf-Straßengel, Logopädie, Grazer Str. 15, A-8111 Judendorf-Straßengel

Aussteller

Adlung-Spiele

Küferstr. 40/1
71686 Remseck a.N.
www.adlung-spiele.de
Kartenspiele

Anna Seitz Logopädischer Bedarf

Ufergasse 1
2540 Bad Vöslau (Österreich)
www.logo-seitz.at
*Material für die Myofunktionelle
Therapie, Dysphagie, Paresie*

AS Abrechnungsstelle für Heil-, Hilfs- und Pflegeberufe AG

Breitenweg 29-33
28195 Bremen
www.as-bremen.de
*Abrechnungsdienstleistung,
Finanzierung*

axsentis GmbH

Eupener Str. 74
50933 Köln
www.axsentis.de
Praxissoftware Logpädie

azh GmbH

Einsteinring 41-43
85609 Aschheim
www.azh.de
Dienstleistung, Abrechnung, Software

Berufsverband der Orthoptistinnen Deutschlands e.V. (BOD)

Josephsplatz 20
90403 Nürnberg
www.orthoptistinnen.de
*Interprofessionelle Information,
Vorstellung Berufsbild der Orthoptistin*

Biozoon GmbH

Fischkai 1
27572 Bremerhaven
www.biozoon.de
www.smoothfood.de
*seneoPro Air instant, seneoPro Viseo
instant, seneoPro Gelea instant, seneo-
Pro Spuma instant, seneoPro Air set*

Buchner Gruppe

Lise-Meitner-Str. 1-7
24223 Schwentinental
www.buchner.de
Software, Verlag, Seminare

Bundesverband der Kehlkopfoperierten e.V.

Haus der Krebselbsthilfe
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn
www.kehlkopfooperiert-bv.de

Bundesvereinigung Stottern & Selbsthilfe e.V. (BVSS)

Herrmann-Köhl-Str. 8
93049 Regensburg
www.bvss.de
*Informationsmaterial und
Verlagsprodukte Stottern*

Deutsches Medizin- rechenzentrum GmbH

Wiesenstr. 21
40549 Düsseldorf
www.dmrz.de
*Internet-Abrechnungszentrum,
DTA- Abrechnung von logopädischen
Leistungen mit den Krankenkassen*

Logopädischer Verlag Diekbiers

August-Stieren-Str. 13
45721 Haltern am See
www.diekbiers.de
Logopädisches Therapiematerial

DVAAP e.V.

Weseler Str. 281a
48151 Münster
www.aap-online.de
*Seminare und Informations-
veranstaltungen zur AAP®*

ELA Photo Series

Krafftgasse 5/2/19
1020 Wien (Österreich)
www.ela-photoseries.com
*Therapiematerial, Fotokarten,
Handbücher, Computerprogramme
für Sprachtherapie*

epitech GmbH

Pivitsstr. 13
32120 Hiddenhausen
www.epitech.de
*Kommunikationshilfen für
Erwachsene (KfE)*

Europäische Fachhochschule

EUFH med
Werftstr. 5
18057 Rostock
www.evfh-med.de

Fahl Medizintechnik-Vertrieb GmbH

August-Horch-Str. 4a
51149 Köln
www.fahl.de
*Hilfsmittel für Laryngektomierte und
Tracheotomierte*

Interessengemeinschaft

Fragiles-X e.V.
Carl-Malchin-Weg 5
18055 Rostock
www.frax.de
Informationsmaterial

HAWK-Hochschule Hildesheim

Goschentor 1
31134 Hildesheim
www.hawk-hhg.de
Studiengänge Logopädie

HFH-Hamburger Fern-Hochschule

Alter Teichweg 19-23a
22081 Hamburg
www.hamburger-fh.de
Akademische Weiterbildung

Dr. Hinz Dentalvertriebs- gesellschaft mbH & Co. KG

Mont-Cenis-Str. 5
44623 Herne
www.dr-hinz-dental.de
Myofunktionelle Geräte

Hochschule Fresenius gGmbH

Limburger Str. 2
65510 Idstein
www.hs-fresenius.de
*Berufsbegleitende Studiengänge
für examinierte oder studierende
Therapeuten, Logopäden*

Hochschule Osnabrück GS ELP

Caprivistr. 30a
Gebäude CF0024
49076 Osnabrück
www.wiso.hs-osnabrueck.de/
elp-bsc.html
Studiengang

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG Testzentrale

Herbert-Quandt-Str. 4
37081 Göttingen
www.testzentrale.de
Testmaterial, Bücher

CamoCup

Zum Scheider Feld 10
51467 Bergisch-Gladbach
www.camocup.de
Camo-Trink(Lern)becher

ILBA

Ozetweiherstr. 4
88376 Königseggwald
www.ilba.de
Fortbildungen

INVITALIS GmbH

Bruhstr. 22
85053 Ingolstadt
www.invitalis.com
INVITALIS Produkte

ITF GmbH

Miebacher Weg 1b
51766 Engelskirchen
www.itf-institut.de
Dienstleistungen

K2-Verlag

Stemmerstr. 54
78266 Büsingen
www.k2-verlag.de
*Lern- und Therapiematerial
für die Logopädie*

KiDS-22q11 e.V.

Wiesstr. 13a
87435 Kempten
www.kids-22q11.de
Broschüren, Flyer, med. Informationen

Diana Künne, Pädagogischer Verlag und Buchhandlung

Hubertusweg 2a
41844 Wegberg
www.dianakuenne.de
Fachbücher und Therapiematerial

Lingoplay Lernspiele

Rolandstr. 72
50677 Köln
www.lingoplay.de
Lernspiele

LIVING-PUPPETS Handpuppen

Kraihammerstr. 27
5301 Eugendorf (Österreich)
www.handspieltiere.at
*Handpuppen von Living-Puppets,
Folkmanis*

LOGOFLEXIS GbR

Hauptstr. 29
97204 Höchberg
www.logoflexis.de
Therapiematerial für Kinder

Logofrosch

Sandrartr. 9
85053 Ingolstadt
www.logofrosch.de
*Logofrosch Minis, Schlawiner &
Charlott (Schetismus, Verbenreflexion),
Rita Raupe (Rhotazismus, Präposi-
tionsspiel)*

LudiBunt Verlag

Wikingerring 7
23669 Timmendorfer Strand
www.ludibunt.de
Therapiematerial

**monolog therapeutisches
Spielmateriale**

Rottendorfer Str. 45
97074 Würzburg
www.monolog-online.de
Therapeutisches Spielmateriale

NAT-Verlag

Fuchsweg 10
65719 Hofheim
www.nat-verlag.de
Bücher

NUK MedicPro MAPA GmbH

Industriestr. 21-25
27404 Zeven
www.mapa.de
Saugtrainer, praktische Artikel

Nutricia GmbH

Allee am Röthelheimpark 11
91052 Erlangen
www.nutricia.de
*Trink- und Sondennahrungen,
Applikationstechnik, spezielle
Stoffwechselprodukte*

Pappnase & Co. GmbH

Von-Essen-Str. 76
22081 Hamburg
www.pappnase.de
*Therapiematerial, Bewegungsmaterial,
Handpuppen*

Peter Hess Institut

Ortheide 29
27305 Uenzen
www.peter-hess-institut.de
Klangmassage

**ProLog Therapie- und
Lernmittel OHG**

Olpener Str. 120
51103 Köln
www.prolog-shop.de
Spiel- und Lernmittel für Logopäden

ProLog-WISSEN

Olpener Str. 124
51103 Köln
www.prolog-wissen.de
Seminare, Weiterbildungen

REHAVISTA GmbH

Forckenbeckstr. 9-13
14199 Berlin
www.rehavista.de
Kommunikationshilfen

Ernst Reinhardt Verlag

Postfach 200765
80007 München
www.reinhardt-verlag.de
Bücher, Zeitschriften

**RZH Rechenzentrum für
Heilberufe GmbH**

Am Schornacker 32
46485 Wesel
www.rzh.de
Abrechnungsdienstleistung



Unsere Leistung geht auf Ihr Konto

Spezialist für Sonstige Leistungserbringer
in der ARZ Haan AG

Schubi Lernmedien GmbH

Postfach 3320
38023 Braunschweig
www.schubi.com
Therapiematerial, Verlagsprogramm

Schul-Kirchner Verlag

Mollweg 2
65510 Idstein
www.schul-kirchner.de
*Forum Logopädie, Bücher,
Therapiematerialien*

**Schweriner Rechenzentrum
für Heilberufe GmbH**

Pappelgrund 16
19055 Schwerin
www.srz.de
*Abrechnungsrezepte,
Praxenverwaltungssoftware*

SOVDWAER GmbH

Frauckstr. 5
71636 Ludwigsburg
www.sovdwaer.de
THEORG

SpeechCare GmbH

Freudenthal 64 A
51375 Leverkusen
www.speechcare.de
App, eTherapy, eLearning

Georg Thieme Verlag KG

Rüdigerstr. 14
70469 Stuttgart
www.thieme.de
Bücher, Zeitschriften

TMND GmbH

Lehmgrube 10
74232 Abstatt
www.tmynd.de
Kommunikationshilfen-Geräte

Tobii Technology GmbH

Niedenau 45
60325 Frankfurt/M.
www.tobii.de/rehatechnik
Unterstützte Kommunikation

TRIALOGO Verlag

Bücklein & Joekel GbR
An der Linde 1
78464 Konstanz
www.trialogo.de
Spiele und Übungsmaterialien



Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten

Erfurt – Stadt der Vielfalt



Gastgeber des dbl-Kongresses ist in diesem Jahr die Landeshauptstadt des Freistaates Thüringen mit ihrem hochmodernen Messezentrum, nach Leipzig dem zweitgrößten der neuen Bundesländer. Erfurt ist mit gut 200 000 Einwohnern die größte Stadt und neben Jena und Gera eines der Oberzentren des Landes. Hier haben wichtige Institutionen wie das Bundesarbeitsgericht ihren Sitz, aber auch der Kindersender KiKa. Verwaltung und Dienstleistungen prägen die Wirtschaft.

Bereits 742 erstmals urkundlich erwähnt, wuchs Erfurt am Kreuzungspunkt der beiden alten Handelsstraßen Via Regia und Nürnberger Geleitstraße im Mittelalter zu einem mächtigen Handels- und Bildungszentrum heran. Dessen Universität wurde als dritte in Deutschland gegründet, gilt

aber dank ihres Gründungsprivilegs von 1379 als älteste. Ihr berühmtester Student war Martin Luther.

Ein „Bilderbuch der deutschen Geschichte“ nannte der Schriftsteller Arnold Zweig einst die reizvolle Erfurter Altstadt, die in ihrer mittelalterlichen Struktur weitgehend erhalten ist. Sie verzaubert sowohl Einwohner als auch Besucher mit Charme und Atmosphäre. Die stimmungsvollen Gassen und Plätze laden mit ihrem einmaligen, mediterranen Flair zum Schlendern und Verweilen ein. In dem rund drei Quadratkilometer großen Altstadtkern gibt es 25 Pfarrkirchen und zahlreiche Fachwerk- und Bürgerhäuser.

Entdecken Sie die Krämerbrücke, das beeindruckende Ensemble von Dom und Severikirche, das Augustinerkloster, die Alte Synagoge mit dem Erfurter Schatz, den egapark Erfurt und noch vieles andere mehr. Das Rahmenprogramm des dbl-Kongresses bietet eine Führung durch das mittelalterliche Erfurt an (Seite 15).

■ www.erfurt-tourismus.de



Anfahrt



Erfurt ist aus allen Richtungen gut erreichbar. Der Flughafen in unmittelbarer Nähe, der ICE-Bahnhof im Stadtzentrum, die Stadtbahn mit der Haltestelle Messe und eine direkte Anbindung an das Autobahnnetz schaffen beste Voraussetzungen für anreisende Kongress-Teilnehmer.

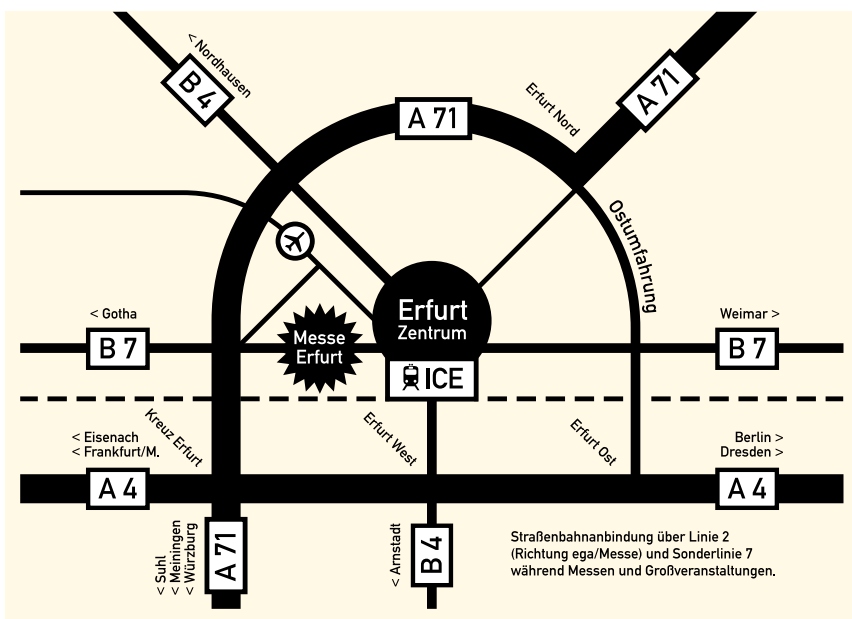
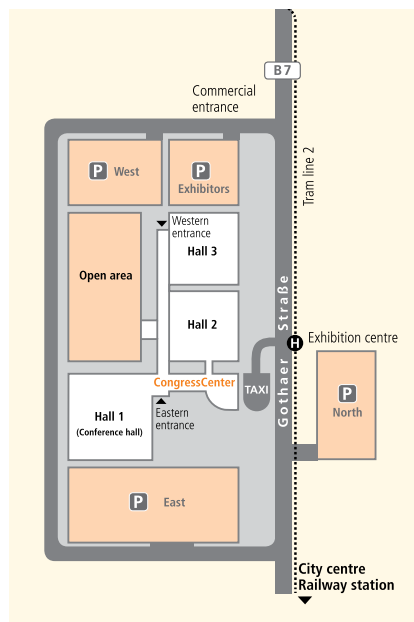
Mit dem Auto führen alle Wege über das Autobahnkreuz Erfurt, dem Schnittpunkt von A4 und A71. Hier folgen Sie der Ausschildeung „Messe“ auf der A71 und B7 in Richtung Erfurt Zentrum.

Mit der Bahn kommen Sie mit dem ICE zum Erfurter Hauptbahnhof. Im 1-Stunden-Takt verkehren Fernverbindungen nach Frankfurt/M., Leipzig, Dresden, Halle, Berlin, Kassel, Fulda und Saarbrücken.

Die Stadtbahn bringt Sie vom Stadtzentrum zur Messe Erfurt. Dort sichert eine eigene Stadtbahnhaltestelle eine kurze und direkte Verbindung in die Innenstadt. Die Linie 2 fährt vom Anger, dem geschäftigen Zentrum der Stadt, im 10-Minuten-Takt zur

Messe. Umgekehrt gelangen Autofahrer vom P+R-Parkplatz am Messegelände mit der Stadtbahn rasch ins Zentrum.

- www.messe-erfurt.de/service/anreise.html



Rahmenprogramm

Stadtführung Erfurt Altstadt

Erleben Sie die historische Altstadt von Erfurt mit professionellen Stadtführern. Tauchen Sie ein in die Vergangenheit dieser mehr als 1 270-jährigen Stadt mit ihrer Geschichte. Der Rundgang führt Sie ca. zwei Stunden durch den mittelalterlichen Stadtkern. Erfahren Sie alles über die Krämerbrücke, den Dom, den Fischmarkt, die Synagoge, die Waid-Herstellung in Erfurt und viele weitere interessante Dinge.

Donnerstag, den 30. Mai 2013

Uhrzeit: 17:00 Uhr

Treffpunkt: Domplatz, Landgericht

Anreise: Der Domplatz ist der zentrale Platz in der historischen Altstadt und verfügt über ein geräumiges Parkhaus. Bitte folgen Sie aus allen Richtungen den Hinweisschildern Zentrum / Domplatz / Altstadt.

Gruppengröße: max. 35 Personen

Dauer: 2 Stunden

Die Teilnahme am Rahmenprogramm ist kostenlos und dbl-Mitgliedern vorbehalten.

- Anmeldung bis zum 31. April 2013 per E-Mail an Frau Ries: ries@dbl-ev.de

Hotels

Gerne kümmert sich die Vermittlungsagentur für Hoteldienstleistungen Rolf Roelawski & Stefan Gierling GbR um die kostenfreie Vermittlung eines Hotelzimmers anlässlich Ihres Kongressbesuchs. Bitte verwenden Sie das Hotelbuchungsformular auf unserer Internetseite oder wählen für eine persönliche Beratung Tel.: +49 (0)180. 5 911 092 (0,14 €/Min. deutsches Festnetz, max. 0,42 €/Min. deutsches Mobilfunknetz).



dbl-Party

Die dbl-Party startet am 31. Mai 2013 um 20 Uhr im Panoramasaal in der Messe Erfurt. Die Kongresskarte ist gleichzeitig auch die Eintrittskarte zur Party. Bitte bringen Sie diese unbedingt mit, da wir Ihnen sonst keinen Einlass gewähren können. Eine Abendkasse ist nicht vorhanden. Wenn Sie teilnehmen möchten, setzen Sie bei Ihrer Online-Anmeldung zum Kongress einfach einen Haken im entsprechenden Kästchen.

Kongressgebühren

	Frühanmeldung 1.-31. März 2013 nur per Internet	Vorverkauf 1.-30. April 2013 nur per Internet	Tagungscouter Messe Erfurt (vor Ort)
Kongresskarte 30. Mai bis 1. Juni 2013 (alle drei Tage)			
dbl-Mitglieder	110,00 €	160,00 €	200,00 €
dbl-Mitglieder (Studierende)	45,00 €	160,00 €	200,00 €
Nicht-Mitglieder		240,00 €	280,00 €
Tageskarte Donnerstag 30. Mai 2013 (6 Fortbildungspunkte)			
dbl-Mitglieder (auch dbl-Studierende)		125,00 €	125,00 €
Nicht-Mitglieder		175,00 €	175,00 €
Tageskarte Freitag 31. Mai 2013 (3 Fortbildungspunkte)			
dbl-Mitglieder (auch dbl-Studierende)		110,00 €	110,00 €
Nicht-Mitglieder		145,00 €	145,00 €
Tageskarte Samstag 1. Juni 2013 (3 Fortbildungspunkte)			
dbl-Mitglieder (auch dbl-Studierende)		100,00 €	100,00 €
Nicht-Mitglieder		145,00 €	145,00 €

CPLOL-Mitglieder aus anderen EU-Ländern zahlen die gleichen Preise wie dbl-Mitglieder.

Wichtig: Online-Anmeldungen werden nur in den angegebenen Zeiträumen angenommen.

Anmeldung

Bitte nutzen Sie die Kongress-Homepage www.dbl-kongress.de. Anmeldungen per Telefon, Fax oder E-Mail sind nicht möglich.

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie zunächst eine E-Mail. Erst nach Eingang der Kongressgebühr auf das in der E-Mail angegebene Bankkonto kann Ihre Anmeldung weiter bearbeitet werden. Sobald der Zahlungseingang verbucht ist, erhalten Sie die Anmeldebestätigung mit Quittung per E-Mail. Die Quittung können Sie im Rahmen Ihrer Steuererklärung zur Vorlage beim Finanzamt verwenden.

Bitte melden Sie nur eine Person pro Anmeldeformular an und überweisen Sie die Kongressgebühren separat. Geben Sie als Mitglied Ihre Mitgliedsnummer an. Bitte beachten Sie: Die Mitgliedschaft im dbl e.V. ist personenbezogen, d.h. ein mit der Mitgliedschaft verbundener Preisvorteil ist nur für das jeweils zahlende Mitglied möglich. Andere Personen können unter der eigenen Mitgliedsnummer nicht angemeldet werden.

Die Ausstellung (& Symposien, sofern welche stattfinden) und Mitgliederversammlung sind frei zugänglich. Lediglich zum Besuch der Vorträge ist der Kauf einer Kongresskarte notwendig.

Bankverbindung

dbl – Sparkasse Mainz
Konto-Nr.: 17822 – BLZ: 550 501 20
IBAN: DE94550501200000017822
SWIFT-BIC: MALADE51MNZ

Bitte beachten: Um den Frühbucherrabatt bzw. Vorverkaufspreis zu erhalten, reicht es nicht aus, lediglich die Buchung in dem jeweiligen Zeitraum vorzunehmen. Auch die Zahlung muss innerhalb dieser Frist erfolgen, also für Frühbücher bis spätestens bis zum 31. März und für den Vorverkauf bis spätestens 30. April 2013. Sie erhalten Ihre persönliche Kongresskarte nach Zahlung der Kongressgebühr per Post zugesandt, sofern die Anmeldung und Zahlung fristgerecht bei uns eingegangen sind. Der Versand sämtlicher Kongresskarten erfolgt ab Mai 2013. Eine Stornierung der Anmeldung ist nur schriftlich und nur bis zum 30. April 2013 möglich. Im Falle eines Rücktritts beträgt die Stornierungsgebühr 50 % der jeweiligen Kongressgebühr.



Ab dem 1. Mai 2013 ist eine Anmeldung per Internet nicht mehr möglich. Kongresskarten sind dann nur noch vor Ort in Erfurt erhältlich. Das Kongressbüro ist ab dem 30. Mai 2013, 08:00 Uhr, geöffnet und befindet sich am Kongresscounter im Eingangsbereich der Messe Erfurt. Dort erhalten Sie auch Ihre Kongressunterlagen. Tragen Sie bei Ihrer Anmeldung bitte unbedingt eine gültige E-Mail-Adresse ein. Die Quittung über die bezahlte Kongressgebühr und die Teilnahmebescheinigung werden Ihnen per E-Mail zugeschickt.

Bitte beachten Sie:

Die **Teilnahmebescheinigung** wird nach dem Kongress automatisch versandt und ist nicht am Kongresscounter erhältlich.

Wichtig: Die Kongresskarte ist gleichzeitig auch die Eintrittskarte zum Kongress und zur dbl-Party. Daher bitte nicht vergessen, da wir Ihnen sonst keinen Einlass gewähren können.

Kongressbüro

Bis 27. Mai 2013
Geschäftsstelle des dbl e.V.
Augustinusstraße 11a
50226 Frechen
Tel.: 02234.379 53-0,
Fax: 02234.379 53-13
info@dbl-ev.de
www.dbl-kongress.de

Ab 30. Mai 2013
Messe Erfurt GmbH
Gothaer Str. 34
Tel.: 0361.400-20 00
fobi@dbl-ev.de



Deutscher
Bundesverband für
Logopädie e.V.

Geschäftsstelle:

Augustinusstraße 11a · 50226 Frechen

Telefon 0 22 34 . 3 79 53-0 · Telefax 0 22 34 . 3 79 53-13

info@dbf-ev.de · www.dbf-ev.de